

---

Subject: Aw: Kommerzielle Geräte ?

Posted by [mboesch](#) on Sat, 12 Jan 2019 15:40:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

In der Frühzeit der Funkkommunikation wurden Telegramme nicht nur über Telegraphenleitungen sondern auch über Funk versendet.

Diese drahtlose Übermittlung wurde nicht nur von militärischen Stellen genutzt, sondern auch von zivilen Anbietern und Behörden. Die zivilen Nutzer legten genau gleich wie militärische Stellen Wert auf hohe Qualität, beispielsweise für die Telegrammübermittlung ins Ausland, Pressefunk und vor allem den Seefunk.

Die notwendigen Anlagen entsprechen hohen Qualitätsansprüchen und wurden mit hohem Aufwand entwickelt und gefertigt, da Behörden und zivile Nutzer auch bereit waren, ganz andere Summen hinzulegen. So standen für einen hochwertigen Empfänger aus Telefunksens E1800er-Familie auch mal 40'000 - 60'000 DM auf dem Preisschild, ein semiprofessioneller Empfänger aus dem Amateurfunkbereich konnte da im Preisrahmen von 2000 DM liegen, und für einen Kurzwellen- Weltempfänger mochten nur die wenigsten mehr als 500 - 100 DM liegenlassen.

only my five cents Martin

---